

Berberis vulgaris / Berb.

(Gewöhnliche Berberitze, Sauerdorn, Berberis vulgaris L.)



Pflanze:

Die Gewöhnliche Berberitze ist ein Strauch aus der Familie der Berberitzengewächse, der in Europa und Asien verbreitet ist, ausser auf den Britischen Inseln und in Skandinavien. Anzutreffen ist sie auf kalkhaltigen und nicht zu feuchten Standorten an Waldrändern, in Gebüschern und lichten Auen. Die Gewöhnliche Berberitze enthält in allen Teilen, ausser den Beeren, ein giftiges Alkaloid. Die Wurzelrinde wurde früher bei Leberleiden als Tee eingesetzt. Durch die homöopathische Prüfung kam die Pflanze zu neuer therapeutischer Bedeutung.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Berberis vulgaris spag. Zimpel D4

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die getrocknete, geschnittene Rinde.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch, homöopathisch

Eigenschaften:

- stoffwechselanregend
- ausscheidend
- leber-gallestärkend
- nierenstärkend
- entsäuernd
- gewebereinigend
- entzündungswidrig
- krampflösend
- tonisierend

Indikationen:

- Stoffwechselschwäche
- Leber-Gallenschwäche
- Nierenschwäche
- Steinbildung in Gallen- und Harnwegen mit Koliken
- Verdauungsstörungen
- Hämorrhoiden mit Analekzem und Analfisteln

- Muskel- und Gelenkrheumatismus
- Hexenschuss
- Gicht
- Übersäuerung

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Berberis vulgaris ist eine ausgesprochen stoffwechselanregende Essenz. Ihre Hauptwirkung bezieht sich auf die Bereiche Nieren-Blase und Leber-Galle. Berberis vulgaris stärkt die Ausscheidung, entsäuert die Gewebe, wirkt krampflösend und entzündungshemmend. Das Mittel passt besonders gut für physisch und psychisch geschwächte und ausgelaugte Menschen mit Stoffwechselstörungen. Einen starken Bezug hat die Essenz zu schmerzhaften Beschwerden von Nieren, Leber, Galle und Darm. Die Schmerzen sind heftig, reisend und schneidend. Ursache ist häufig eine Steinbildung im Nieren- bzw. Gallenbereich. Dann entwickeln sich typische Koliken, bei denen ein Ausstrahlen des Schmerzes von einer kleinen Stelle aus in alle Richtungen deutlich auf Berberis vulgaris hinweist.

Die Verdauung ist schwach, langsam und von Sodbrennen begleitet. Die Essenz passt auch für juckende und brennende Hämorrhoiden, die mit einem Ausschlag am After (Analekzem) bzw. einer Fistelbildung (Analfistel) verbunden sind. Die Wirkung der Essenz erstreckt sich ausserdem auf den gesamten Bewegungsapparat, wo Berberis vulgaris schmerzhafte Beschwerden lindern kann, indem es die Gewebe entsäuert und reinigt. Besonders Probleme mit erhöhten Harnsäurewerten wie z.B. Gicht zählen zu den bewährten Einsatzgebieten aber auch Rückenschmerz und Hexenschuss. Auffallend bei Berberis vulgaris sind von Gelenk zu Gelenk wandernde Schmerzen.

Transformationsziele:

- Die Stoffwechsel- und Ausscheidungsfunktionen stärken und stabil halten.
- Schmerzhafte Beschwerden im Bauchraum lösen und beruhigen.
- Rheumatische Beschwerden durch eine gute Entsäuerung und Ausleitung lindern.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Das Bild von Berberis vulgaris ist von Müdigkeit und Erschöpfung geprägt, sowohl im körperlichen wie im seelisch-geistigen Bereich. Die Menschen haben grosse Mühe, über längere Zeit geistig zu arbeiten. Jede konzentrierte Anstrengung scheint ihnen Energie abziehen. Aus diesem Grund haben sie wenig Freude an aktivem Tun und Arbeiten. Auch das Beschäftigen mit Problemen und Konflikten des Alltags ermüdet stark, weshalb man solchen Situationen gerne aus dem Weg geht. Das betrifft auch den Kontakt mit Menschen, mit man denen man Schwierigkeiten hat, die gelöst werden sollten. Man sucht die Ruhe und möchte durch nichts gestört werden. Dadurch vermeidet man zwar Situationen, die geistig überfordern, isoliert sich jedoch von anderen, was letztlich zu Depression und Schwermut führen kann mit der Tendenz zu Lebensüberdruß. Bei Frauen stellen sich die für Berberis vulgaris typischen psychischen Symptome häufig vor oder während der Menstruation ein.

Transformationsziele:

- Sich den geistigen Anforderungen und Problemen des Lebens bewusst stellen können.
- Eine gute mentale Leistungsfähigkeit entwickeln.
- Emotionale Nähe zulassen und aus ihr neue Lebensfreude schöpfen.